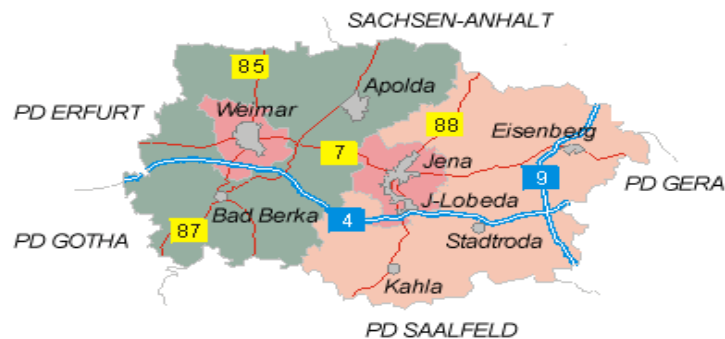




# Polizeiliche Kriminalstatistik

# 2010

# Polizeidirektion Jena



## 1. Überblick

### 1.1 Registrierte Gesamtkriminalität

Im Jahr **2010** wurden in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) im Schutzbereich der PD Jena insgesamt **21.631 Fälle** registriert. Damit ist die Zahl der erfassten Straftaten gegenüber dem Vorjahr 2009 um 632 Fälle (-2,8 %) rückläufig. Der Rückgang ist somit größer als der Rückgang der Fallzahlen im Landesdurchschnitt (-0,4 %).

Die PD Jena steht somit hinter der PD Erfurt (24.202) und vor der PD Gera (19.059) an zweiter Stelle der erfassten Fälle aller Thüringer Polizeidirektionen.

Folgende Entwicklung stellt sich dar:

Zeitraum	Anzahl der Fälle	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr
2001	27.530	
2002	27.416	- 114 = - 0,4 %
2003	27.189	- 227 = - 0,8 %
2004	24.604	-2.585 = - 9,5 %
2005	23.431	-1.173 = - 4,8 %
2006	22.703	- 728 = - 3,1 %
2007	22.875	+ 172 = + 0,7 %
2008	21.743	- 1.132 = - 4,9 %
2009	22.263	+ 520 = + 2,4 %
<b>2010</b>	<b>21.631</b>	<b>- 632 = - 2,83 %</b>

### 1.2 Häufigkeitszahlen

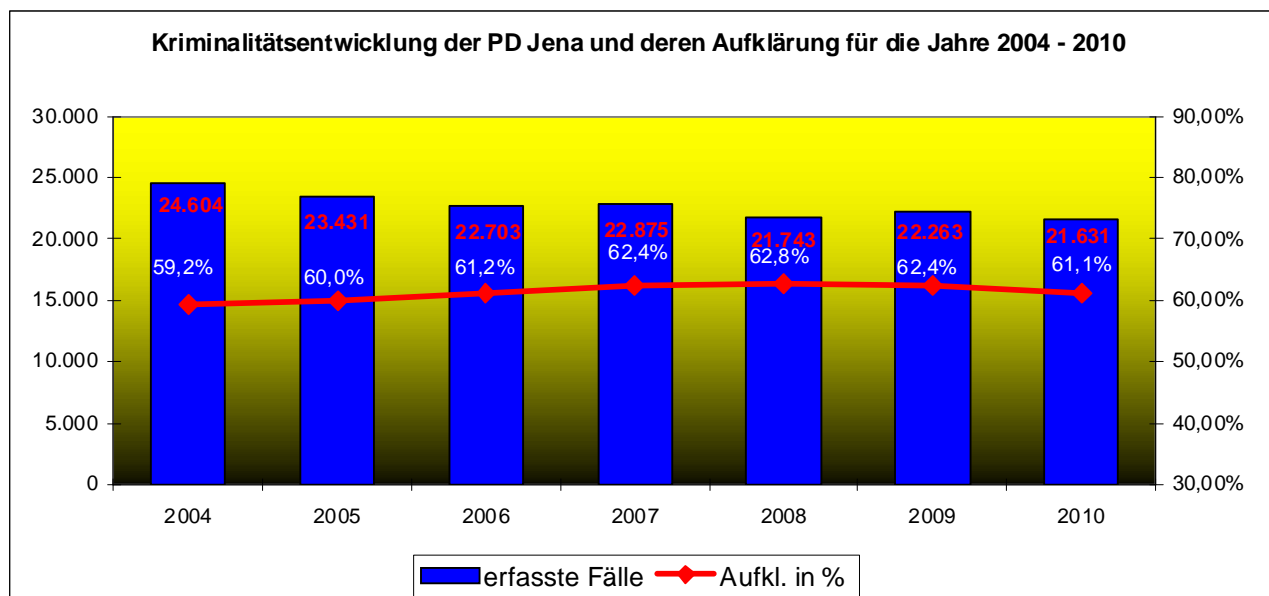
$$\text{Häufigkeitszahl (HF)} = \frac{\text{Anzahl der erfassten Fälle} \times 100.000 \text{ Einwohner}}{\text{Einwohnerzahl des Schutzbereiches}}$$

Jahr	Thüringen	PD Jena
2001	6.610	7.918
2002	6.889	7.856
2003	6.961	7.816
2004	6.922	7.053
2005	6.470	6.747
2006	6.428	6.558
2007	6.365	6.663
2008	6.230	6.340
2009	6.115	6.509
<b>2010</b>	<b>6.136</b>	<b>6.325</b>

Für das **Jahr 2010** ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Straftatenbelastung pro 100 000 Einwohner für den Schutzbereich der PD Jena festzustellen.

### 1.3 Übersicht wesentlicher Daten im Vergleich

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Straftaten insgesamt	24.604	23.431	22.703	22.875	21.743	22.263	<b>21.631</b>
Aufgeklärte Fälle	14.559	14.066	13.912	14.288	13.675	13.881	<b>13.208</b>
Aufklärung in %	59,2	60,0	61,2	62,4	62,8	62,4	<b>61,1</b>
Häufigkeitszahl	7.053	6.747	6.558	6.663	6.340	6.509	<b>6.325</b>
Ermittelte TV	9.840	9.642	9.182	9.355	9.265	8.768	<b>8.783</b>
davon männlich	7.671	7.478	7.067	7.249	7.129	6.680	<b>6.665</b>
davon weiblich	2.169	2.164	2.115	2.106	2.136	2.088	<b>2.118</b>
Nichtdeutsche TV	774	758	588	558	534	559	<b>629</b>
in der TO-Gemeinde wh.	6.196	6.072	5.806	6.043	5.627	5.642	<b>5.650</b>



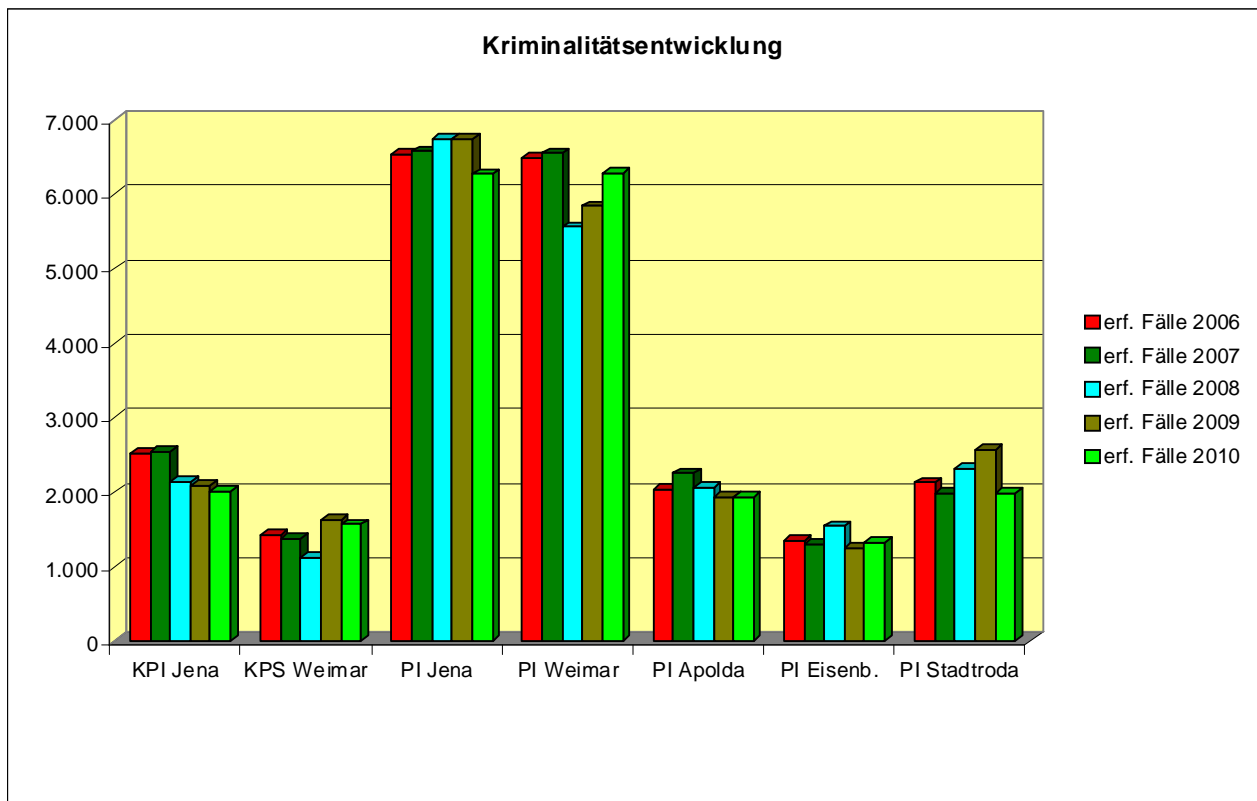
Es sind die folgenden wesentlichen Tendenzen erkennbar:

- Rückgang der Fallzahlen
- Rückgang der Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastungszahl)
- Rückgang der Aufklärungsquote

### 1.4 Regionale Kriminalitätsentwicklung

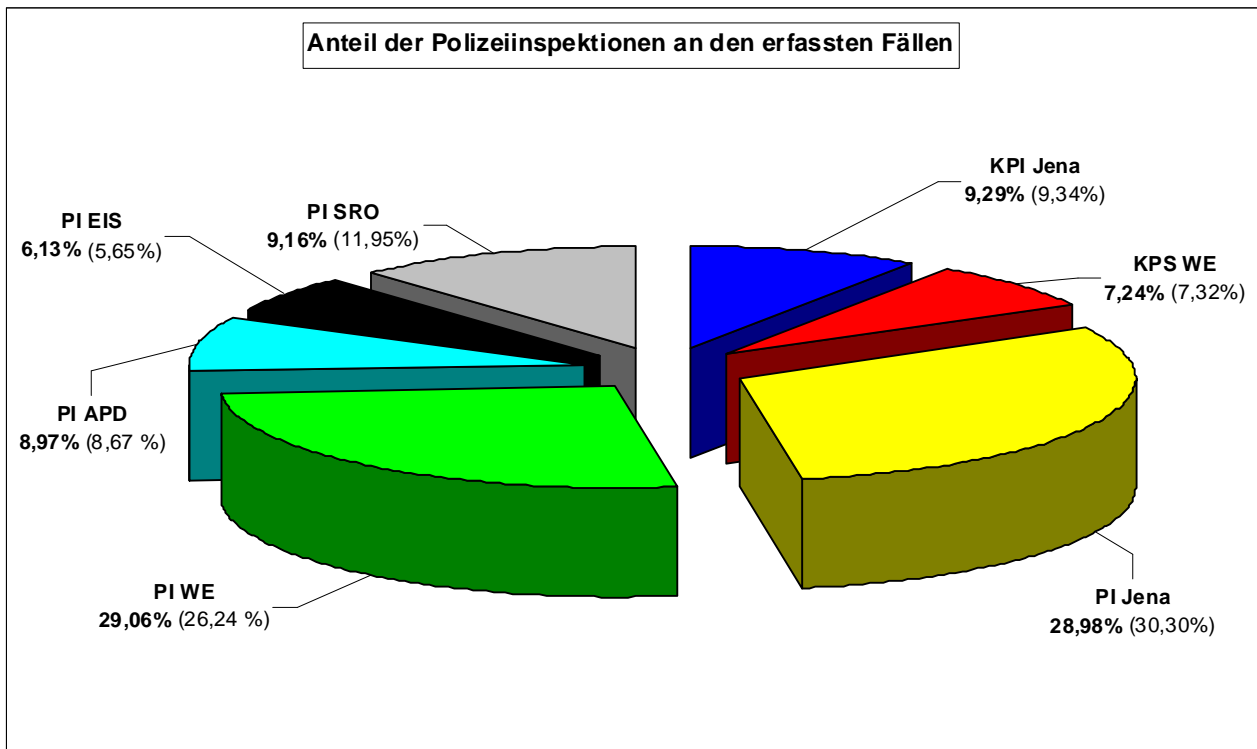
Überblick über den Anteil der einzelnen Polizeiinspektionen an den im Schutzbereich der PD Jena bearbeiteten Straftaten - Entwicklung seit 2006:

	2006	2007	2008	2009	2010
PD Jena	22.703	22.875	21.743	22.263	<b>21.631</b>
KPI Jena	2.531	2.541	2.148	2.080	<b>2.011</b>
KPS Weimar	1.428	1.388	1.135	1.630	<b>1.567</b>
PI Jena	6.536	6.572	6.745	6.746	<b>6.270</b>
PI Weimar	6.494	6.551	5.559	5.842	<b>6.287</b>
PI Apolda	2.050	2.258	2.071	1.931	<b>1.941</b>
PI Eisenberg	1.346	1.303	1.542	1.258	<b>1.327</b>
PI Stadtroda	2.129	1.999	2.312	2.581	<b>1.982</b>
VPI Jena	189	261	228	195	<b>237</b>
PI ZD	0	0	2	0	<b>0</b>



## 1.5 Entwicklung des prozentualen Anteiles der Polizeiinspektionen der PD Jena bezüglich der erfassten Straftaten:

(Klammerwerte stellen die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2009 dar)



### Bemerkung:

Auf Grund der geringen Fallzahlen der VPI Jena und der PI ZD Jena wurden diese im vorliegenden Diagramm nicht berücksichtigt, so dass sich leichte Verschiebungen nach Prozentpunkten ergeben können.

Im Jahr **2010** wurden **16,5%** aller in der PD Jena erfassten Fälle (Vorjahr 16,6%) anteilig durch die Dienststellen der Kriminalpolizei, also der Kriminalpolizeiinspektion Jena und der Kriminalpolizeistation Weimar, bearbeitet.

# 1. Aufklärungsergebnisse

## 2.1 Polizeidirektion Jena insgesamt

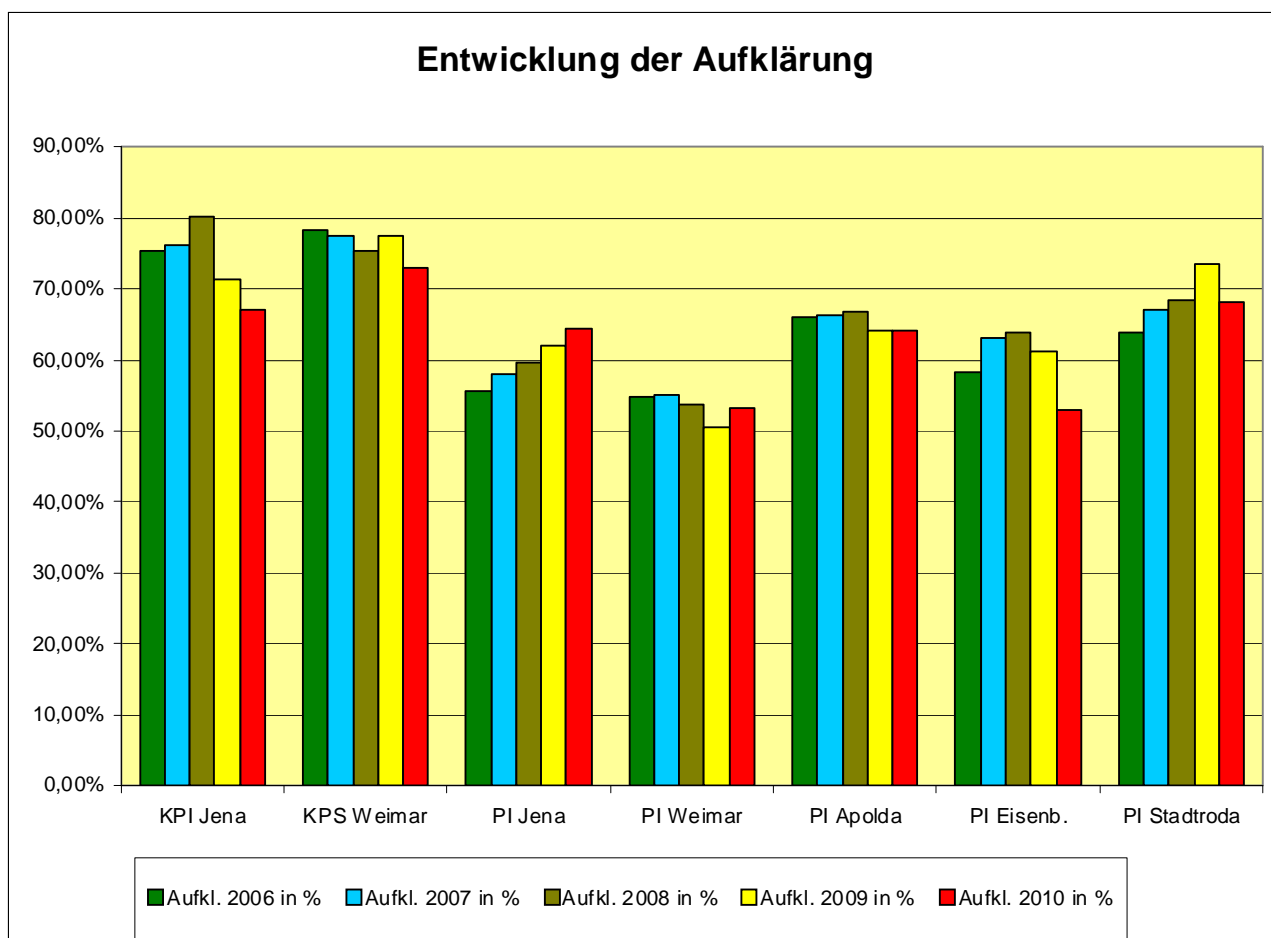
	2006	2007	2008	2009	2010
Straftaten insgesamt	22.703	22.875	21.743	22.263	<b>21.631</b>
Aufklärung in %	61,2	62,4	62,8	62,4	<b>61,1</b>
Ermittelte TV	9.182	9.355	9.265	8.768	<b>8.783</b>

Die Aufklärungsquote der PD Jena liegt zwar unter dem aktuellen Landesdurchschnitt von 65,3%, jedoch weit über dem Bundesdurchschnitt der letzten Jahre.

(2005 = 55,0 %, 2006 = 55,4 %, 2007 = 55,0%, 2008 = 54,8%, 2009 = 55,6%)

Ein Vergleich mit anderen Polizeidirektionen ist nur mit der PD Erfurt angezeigt, da einzig zwischen diesen beiden Polizeidirektionen Kriminalgeografie und demografische Struktur vergleichbar sind.

## 2.2 Polizeiinspektionen



Seit 2009 sind in den KPI Zahlen die KPS Zahlen enthalten

### 3. Tatverdächtigenstruktur

Im Schutzbereich der PD Jena konnten im Jahr 2010 **8.783 Tatverdächtige** registriert werden. Damit steht die PD Jena hinter Erfurt und Nordhausen an dritter Stelle.

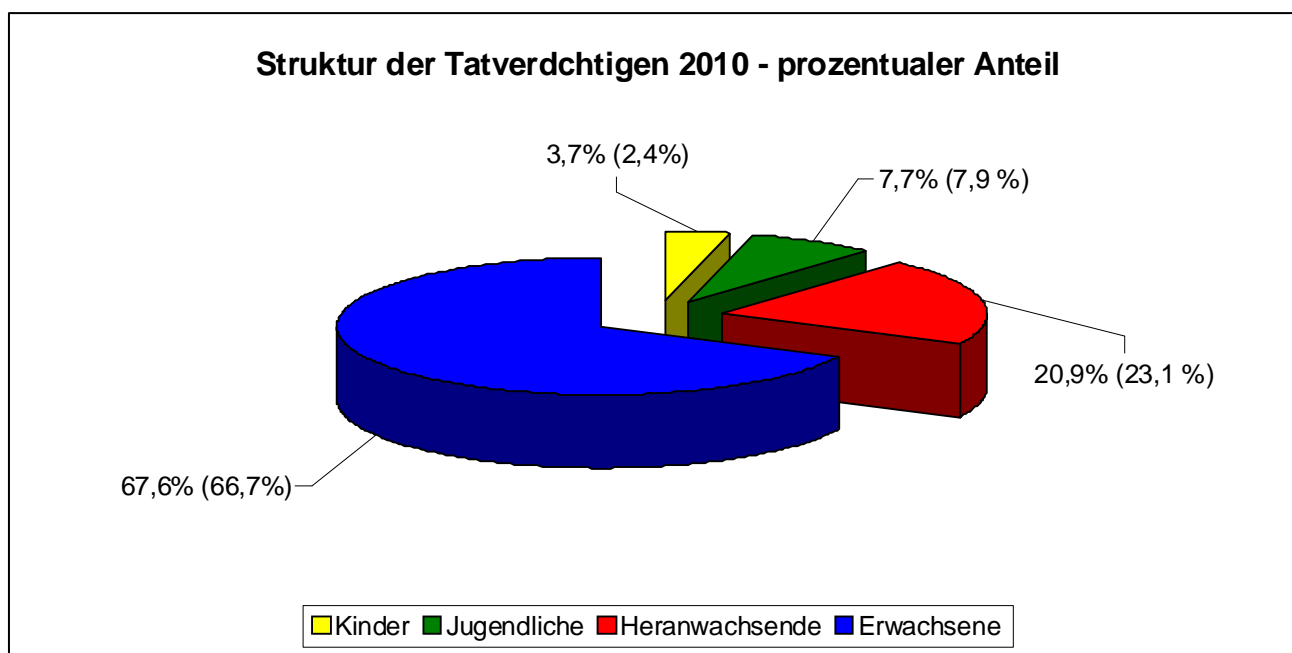
	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	<b>9.182</b>	<b>9.355</b>	<b>9.265</b>	<b>8.768</b>	<b>8.783</b>
Männl. TV	7.067 (76,9%)	7.249 (77,4%)	7.129 (76,9%)	6.680 (76,2%)	<b>6.665 (75,8%)</b>
Weibl. TV	2.115 (23,0%)	2.106 (22,5%)	2.136 (23,0%)	2.088 (23,8%)	<b>2.118 (24,1%)</b>
Nichtd. TV	588 (6,4%)	558 (6,1%)	534 (5,7%)	559 (6,3%)	<b>629 (7,2%)</b>
In TO-Gem. wh.	5.806 (63,2%)	6.043 (64,5%)	5.627 (60,7%)	5.642 (64,3%)	<b>5.650 (64,3%)</b>

#### 3.1 Altersstruktur der Tatverdächtigen

Personengruppe		2008		2009		2010	
		TV	Anteil in %	TV	Anteil in %	TV	Anteil in %
Kinder	-14 J.	350	3,7	211	2,4	<b>333</b>	<b>3,7</b>
Jugendliche	14 -18 J.	763	8,2	690	7,9	<b>683</b>	<b>7,7</b>
Heranw.	18 - 21J.	1.009	10,8	2.022	23,1	<b>1.826</b>	<b>20,7</b>
Erwachsene	>21 J.	7.143	77,3	5.845	66,7	<b>5.941</b>	<b>67,6</b>

Der rückläufige prozentuale Anteil der Jugendlichen wie auch der Heranwachsenden an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Dem entgegen steht ein Anstieg der Tatverdächtigen bei den Kindern.

(Klammerwerte stellen die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2009 dar)



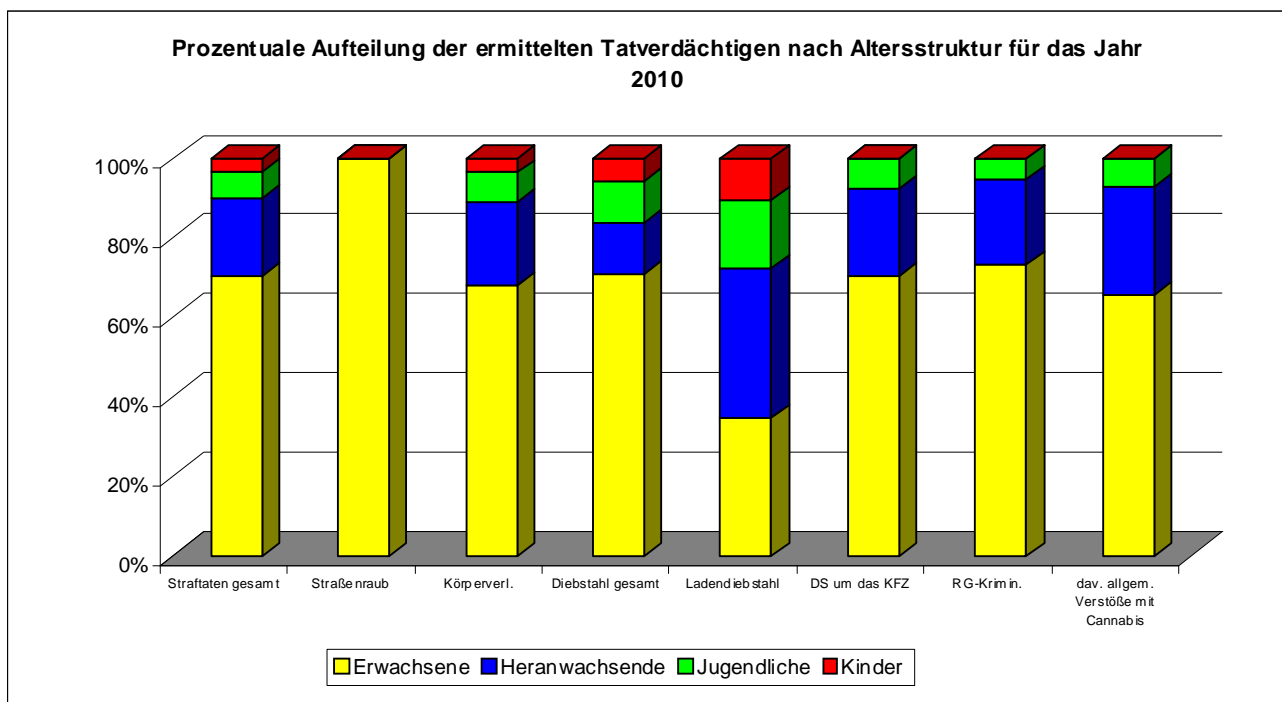
### 3.2 Altersspezifische Kriminalität

Die Fallstruktur der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität wird insbesondere durch Diebstahlshandlungen, vor allem Ladendiebstählen, aber auch vorrangig leichten Körperverletzungsdelikten geprägt.

Anmerkung zur folgenden Tabelle:

Der prozentuale Anteil der ermittelten Tatverdächtigengruppen bezieht sich jeweils auf die in speziellen Straftatenkategorien ermittelten Tatverdächtigen.

Delikt	Kinder 2009		Kinder 2010		Jugendliche 2009		Jugendliche 2010		Heranwach. 2009		Heranw. 2010	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Straßenraub	0	0,0	0	0,0	2	25,0	0	0,0	4	50,0	1	8,3
Körperverletzung	50	2,7	76	4,2	129	7,1	143	7,9	410	22,7	429	23,7
Diebstahl gesamt	205	9,4	135	6,1	264	12,1	246	11,2	691	31,8	560	25,5
Ladendiebstahl	173	12,2	91	6,8	172	12,1	147	11,0	446	31,4	324	24,3
DS um das KFZ	1	1,1	0	0,0	28	33,3	11	8,6	17	20,2	30	23,6
RG-Kriminalität	0	0,0	2	0,3	29	4,5	34	5,2	141	21,8	147	22,8



### 3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger	Anteil an gesamt ermittelten TV
2006	588	6,4 %
2007	558	5,9 %
2008	534	5,7 %
2009	559	6,3 %
<b>2010</b>	<b>629</b>	<b>7,2 %</b>

Im Land Thüringen wurden 2010 insgesamt 3.541 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Dies entspricht einem Anteil von 6,0 % der insgesamt im Land Thüringen ermittelten 58.626 Tatverdächtigen.

Von den im Jahr 2010 im Schutzbereich der PD Jena ermittelten **629** nichtdeutschen Tatverdächtigen (dies entspricht einem Anteil von ca. **7,2 %** an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen) wurden **23** Personen wegen Verstößen gegen das Ausländergesetz bzw. **3** Personen wegen Verstoß gegen das Asylverfahrensgesetz ermittelt.

Nach Abzug dieser ausländerspezifischen Delikte verbleibt ein Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen von **6,8 %**.

Die PD Jena hat damit im Vergleich mit den anderen Thüringer Polizeidirektionen hinter der PD Erfurt (738; 7,4%) den zweithöchsten prozentualen Anteil (**7,2 %**) der nichtdeutschen Tatverdächtigen zu verzeichnen.

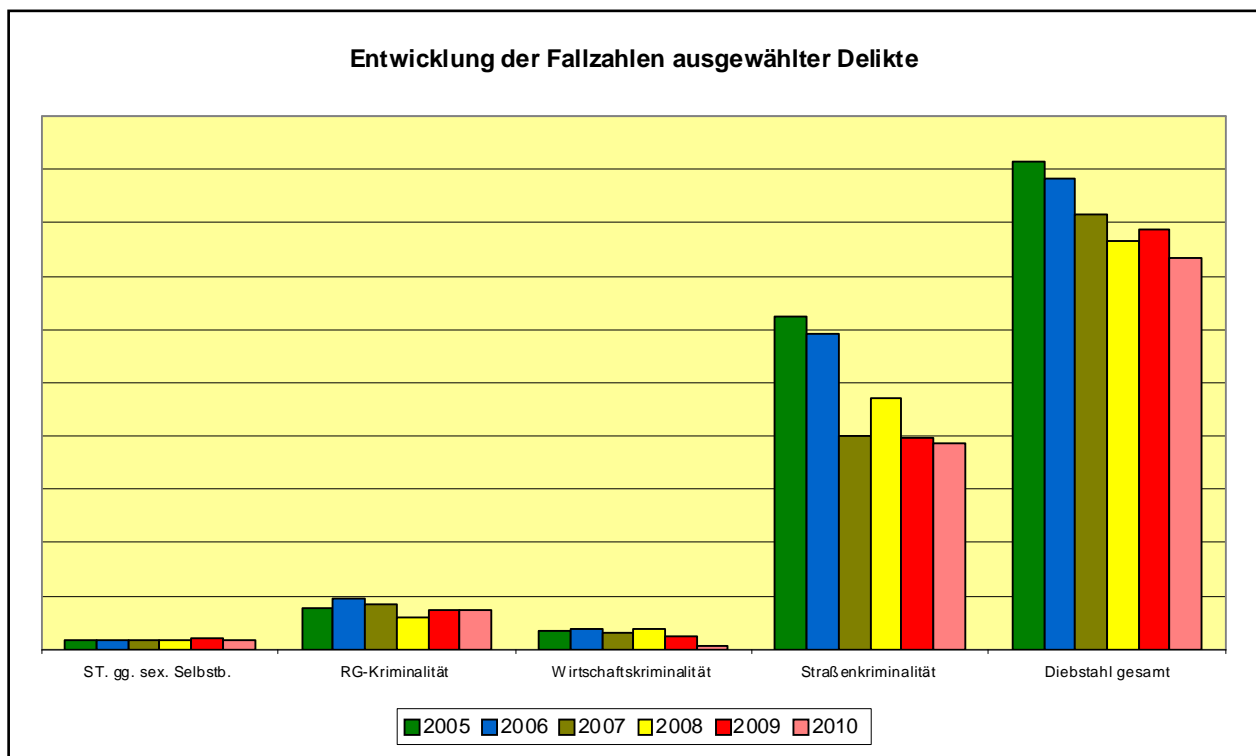
#### 4. Kriminalitätsentwicklung im Schutzbereich der Polizeidirektion Jena

##### 4.1 Überblick zu einzelnen Deliktsbereichen

In fast allen Deliktsbereichen ist im Jahr 2010 gegenüber dem Jahr 2009 ein Kriminalitätsrückgang feststellbar:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftskriminalität</li> <li>• Rauschgiftkriminalität</li> <li>• Diebstahl aus Kraftfahrzeugen</li> <li>• Diebstahl insgesamt</li> <li>• Körperverletzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diebstahl an Kraftfahrzeugen</li> <li>• Straßenkriminalität</li> <li>• Betrug</li> <li>• Straftaten gegen das Leben</li> <li>• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</li> </ul>
---	---

Auf unverändert niedrigem Niveau bewegen sich die Fallzahlen bei Vergewaltigung und Freiheitsberaubung.



## 4.2 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff der Gewaltkriminalität werden einschlägige Delikte in einem so genannten Summenschlüssel zusammengefasst. Zu diesem gehören folgende Delikte:

Mord  
Totschlag, Tötung auf Verlangen  
Vergewaltigung  
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer  
Körperverletzung mit Todesfolge  
gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung  
Erpresserischer Menschenraub  
Geiselnahme  
Angriff auf den Luftverkehr

	2006		2007		2008		2009		2010	
	Fälle	Aufkl. %	Fälle	Aufkl. %	Fälle	Aufkl. %	Fälle	Aufkl. %	Fälle	Aufkl. %
Gewaltkriminalität	661	86,0 %	807	80,2 %	676	82,3 %	647	81,3 %	<b>724</b>	<b>80,2 %</b>
davon Mord	5	100,0 %	1	100,0 %	1	100,0 %	3	100,0 %	1	<b>100,0 %</b>
davon Vergewaltigung	22	90,9 %	21	66,6 %	21	95,2 %	20	100,0 %	21	<b>85,7 %</b>
davon Raub	102	64,7 %	112	58,9 %	101	69,3 %	96	62,5 %	110	<b>55,5 %</b>
davon gefährliche und schw. Körperverletz.	528	89,7 %	662	84,4 %	549	84,5 %	518	83,6 %	582	<b>84,5 %</b>

Bei der Entwicklung der Gewaltstraftaten ist im Jahr **2010** ein leichter Anstieg feststellbar. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Fallzahlen um **77** auf **724** an. Dies entspricht einem Anstieg von **11,9 %**.

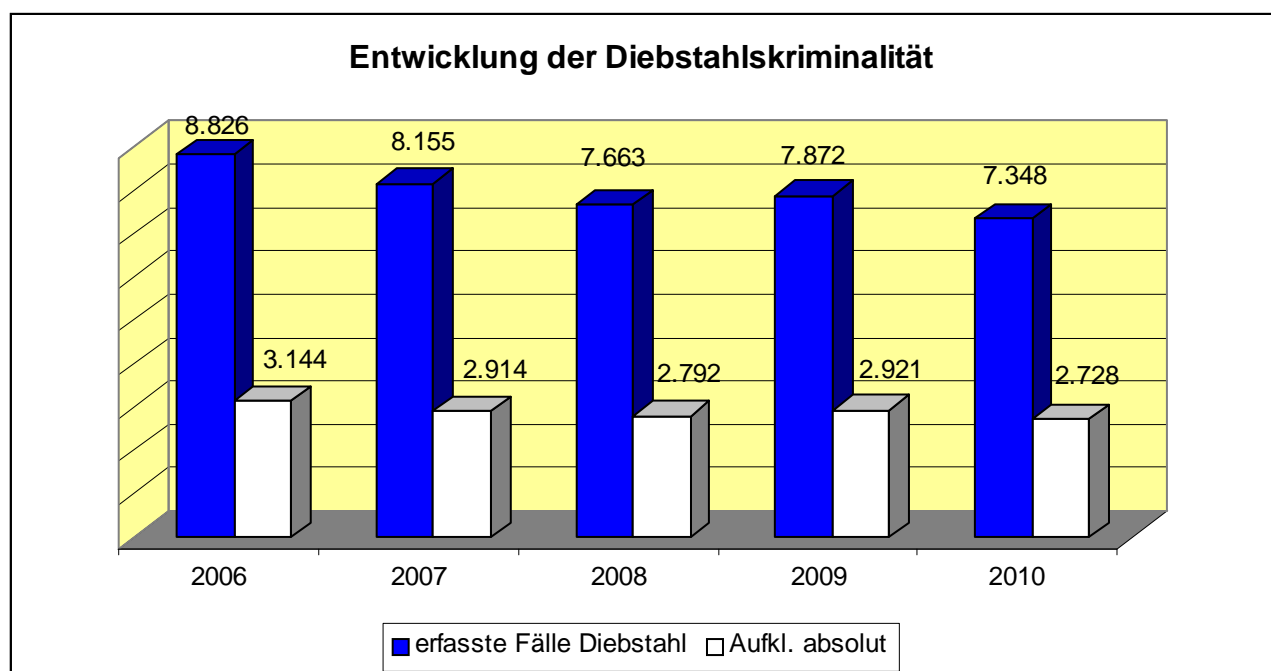
Durch die Tatverdächtigen wurde im Jahr 2010 dabei in 8 Fällen die Schusswaffe angewendet und in 8 Fällen damit gedroht.

Im Einzelnen handelt es sich um Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.

### 4.3 Diebstahlskriminalität

Zur Entwicklung der Diebstahlskriminalität insgesamt sind folgende Fallzahlen in der PKS erfasst:

Jahr	Erfasste Fälle	Aufklärung in %	Anteil an Gesamtkriminalität
2006	8.826	35,6 %	38,8 %
2007	8.155	35,7 %	35,6 %
2008	7.663	36,4 %	35,2 %
2009	7.872	37,1 %	35,3 %
<b>2010</b>	<b>7.348</b>	<b>37,1 %</b>	<b>33,9 %</b>



Seit 2006 ist in diesem Kriminalitätssegment eine sinkende Tendenz zu verzeichnen. Für das Jahr 2009 war im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg (**209 Fälle = 2,7 %**) der registrierten Fälle festzustellen.

Jedoch gestalten sich die statistischen Schwankungen der Deliktzahlen in den einzelnen Deliktbereichen der Diebstahlskriminalität durchaus unterschiedlich:

Besonders **auffällig** sind die **rückläufigen Tendenzen** bei folgenden Delikten:

Diebstahl von einspurigem KFZ	(- 23,0 %)
Ladendiebstahl	(- 2,7 %)
Diebstahl aus KFZ	(- 14,1 %)

**Ansteigende Tendenzen** sind bei folgenden Delikten feststellbar:

Diebstahl u. unbefugter Gebrauch von KFZ	(+ 21,7 %)
Diebstahl von Fahrrädern	(+ 1,8 %)

Die Fallzahlen in der Deliktkategorie „Diebstahl rund um das KFZ“ sind erneut gefallen (- 10,08 %).

**Veränderung zum Vorjahr**

Delikte	Erfasste Fälle					Veränderung zum Vorjahr in %	Aufklärung in %	
	2006	2007	2008	2009	2010		2009	2010
DS von Fahrrädern	821	897	762	766	<b>780</b>	<b>+ 1,8</b>	6,5	<b>6,8</b>
DS aus KFZ	873	654	583	730	<b>627</b>	<b>- 14,1</b>	22,5	<b>33,2</b>
DS an KFZ	698	523	448	412	<b>477</b>	<b>+ 15,7</b>	5,3	<b>6,5</b>
DS u. unbefugter Gebrauch von KFZ	108	102	127	147	<b>179</b>	<b>+ 21,7</b>	22,4	<b>22,9</b>
DS von einspurigen KFZ	150	139	148	117	<b>90</b>	<b>- 23,0</b>	6,0	<b>26,7</b>

Der Anteil der Diebstahlskriminalität an der Gesamtkriminalität ist im Vergleich zum Vorjahr von 35,3 % auf 33,9 % gesunken.

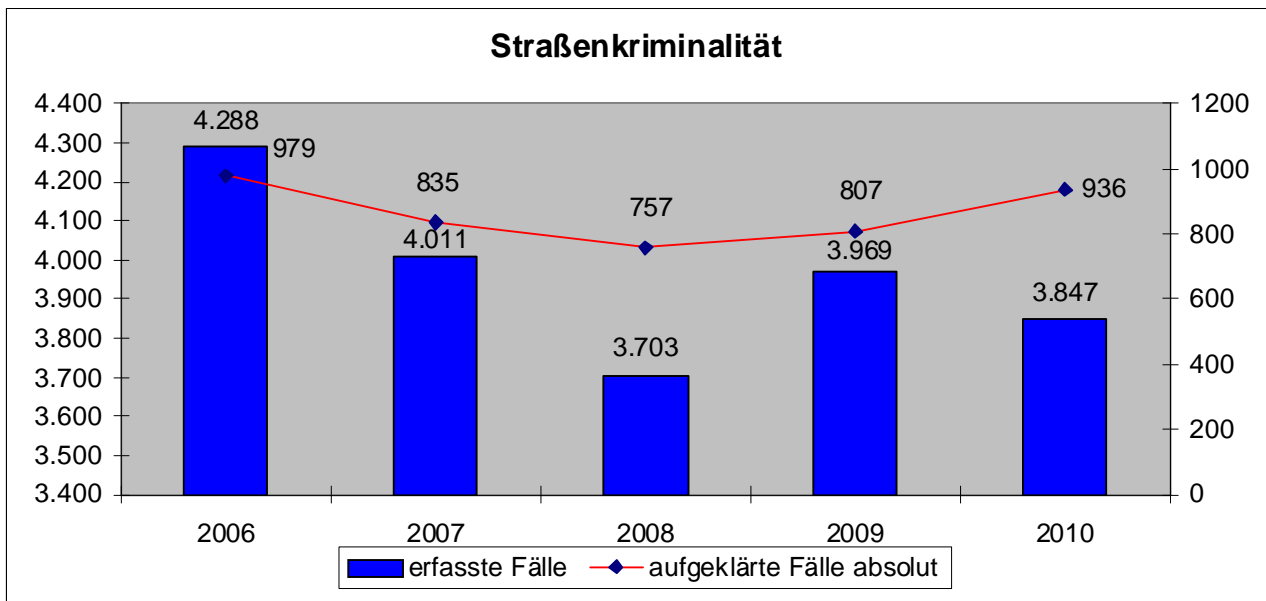
**4.4 Straßenkriminalität**

Die Straßenkriminalität erfasst alle Straftaten, die im öffentlichen Straßenraum begangen werden, unter anderem sind das

- Raubdelikte
- Diebstähle an/aus und von Kraftfahrzeugen
- Handtaschendiebstahl
- Körperverletzungen (soweit nicht im häuslichen Bereich begangen)
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an KFZ
- sonstige Sachbeschädigungen.

Die erfassten Fälle der Straßenkriminalität zeigen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren eine leicht rückläufige Tendenz. Der Anteil an den insgesamt erfassten Straftaten von **17,7 %** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück gegangen.

	Fälle	Aufklärungsquote	Anteil an der Gesamtkriminalität
2006	4.288	22,8 %	18,8 %
2007	4.011	20,8 %	17,5 %
2008	3.703	20,4 %	17,0 %
2009	3.969	20,3 %	17,8 %
<b>2010</b>	<b>3.847</b>	<b>24,3 %</b>	<b>17,7 %</b>



#### 4.5 Spezifische Deliktfelder

Einige spezifische Deliktsbereiche der Kriminalitätslage, deren Anteil an der Gesamtkriminalität „traditionell“ gering ist, werden trotzdem intensiv durch die Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei haben sich die absoluten Deliktzahlen teils gravierend verändert.

	Fälle 2009	Ant. in %	Fälle 2010	Ant. in %
ST gegen die sexuelle Selbstbestimmung	185	0,8	<b>163</b>	<b>0,7</b>
Wirtschaftskriminalität	253	1,1	<b>66</b>	<b>0,3</b>
Computerkriminalität	297	1,3	<b>279</b>	<b>1,2</b>
Umweltkriminalität	65	0,2	<b>52</b>	<b>0,2</b>

Im Bereich der Wirtschaftskriminalität ist 2010 ein starker Rückgang zu verzeichnen. Die Deliktzahl für 2010 liegt weit unter dem statistischen Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Für das Deliktfeld der Computerkriminalität ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu konstatieren. Trotzdem bleibt ein offensichtliches Interesse des kriminellen Klientel an der „digitalen elektronischen Welt“, insbesondere am Internet als Tatort und Tatmittel, zu verzeichnen.

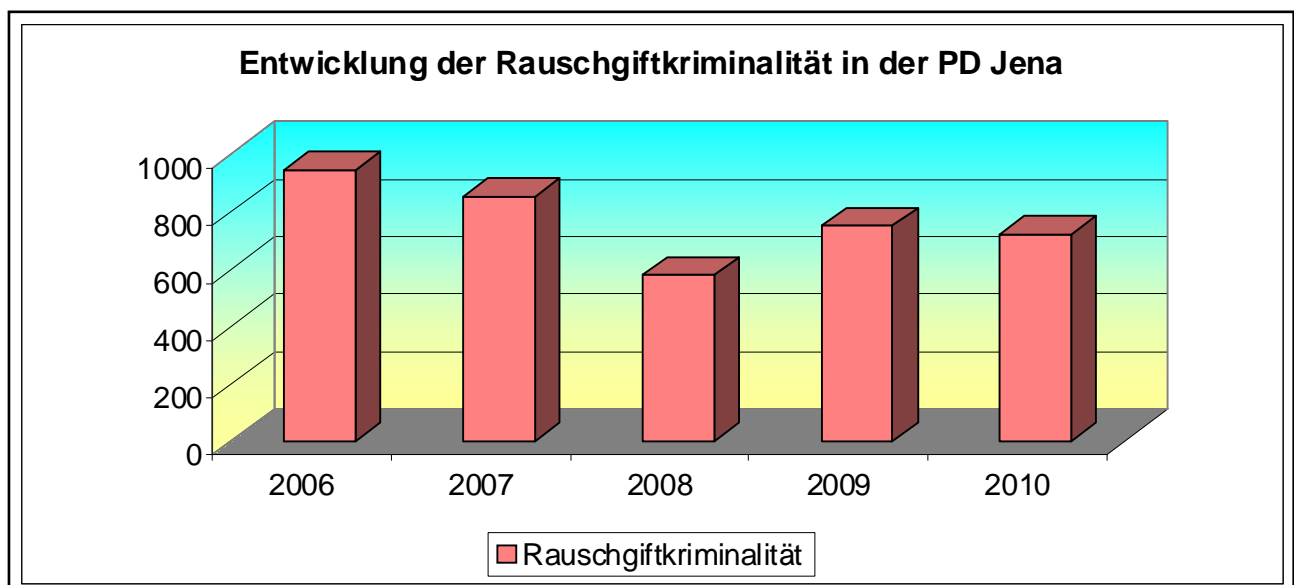
#### 4.6 Rauschgiftkriminalität

Die **Rauschgiftkriminalität** als statistische Größe umfasst zwei Straftatenkomplexe – die **Rauschgiftdelikte** selbst sowie die **direkte Beschaffungskriminalität** (dBK). Als Rauschgiftdelikte werden Verstöße gegen die Strafnormen des Betäubungsmittelgesetzes gewertet. Zur direkten Beschaffungskriminalität werden alle Delikte gezählt, welche zur Erlangung von Betäubungsmitteln bzw. zur Finanzierung der BtM-Sucht begangen werden (Bewertungsgrundlage: Motiv, subjektive Seite der Tat). Die registrierten Fallzahlen der dBK fallen relativ gering aus. Von einer erheblichen Dunkelziffer ist auszugehen. Häufig werden Taten, welche eigentlich der dBK zuzuordnen sind, nur in der entsprechenden Straftatenkategorie (z. B. als Diebstahl) erfasst und nicht nach dem Motiv auch als dBK registriert.

Im Jahr 2010 wurde in der PD Jena ein leichtes Absinken der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität **um - 4,1 %** im Vergleich zu 2009 registriert. Mit einem Gesamtanteil von 3,3 % am Gesamtstrafatenaufkommen ist der Anteil jedoch nach wie vor auf einem niedrigen Niveau.

Im Land Thüringen stiegen die Fallzahlen zum Vorjahr um 1.231 Fälle (22,6 %).

	2006	2007	2008	2009	2010
Rauschgiftkriminalität	944	855	578	750	<b>719</b>
davon direkte Besch.	10	41	3	6	<b>6</b>
Rauschgiftdelikte	934	814	575	744	<b>713</b>
dav. illegaler Handel	295	250	98	132	<b>108</b>
allgemeine Verstöße	591	535	433	558	<b>546</b>
→ mit Heroin	9	14	10	14	<b>23</b>
→ mit Kokain	13	22	10	17	<b>15</b>
→ mit LSD	1	0	0	0	<b>3</b>
→ mit Amphetaminen	123	154	135	170	<b>88</b>
→ mit Cannabis	377	268	217	287	<b>334</b>
→ mit Ecstasy	11	21	19	40	<b>20</b>
→ mit sonstigen BTM	57	24	42	30	<b>66</b>



**Sicherstellungsmengen von BtM im Schutzbereich der PD Jena (KPMD)**

Sicherstellungsmengen im Schutzbereich der PD Jena	Angaben in Gramm o. Stück				
	2006	2007	2008	2009	2010
Haschisch	2.789,12 g	81,75 g	291,02	2.138,32	<b>1.767,76</b>
Marihuana	2.180,32 g	7.921,97 g	3.229,84	7.155,42	<b>6.379,79</b>
Cannabispflanzen St.	355	189	876	288	<b>172</b>
Heroin	23,75 g	9,72 g	2,57	7,69	<b>2,92</b>
Kokain	69,03 g	18,09 g	12,40	145,75	<b>509,31</b>
Amphetamin	478,01 g	3.187,75 g	552,81	1.038,03	<b>1.189,20</b>
Ecstasy (Stck./KE)	483	20.534	215	202	<b>24</b>
LSD (Trips/KE)	4	0	1	0	<b>3</b>

Im Jahr 2010 wurden im Schutzbereich der PD Jena in insgesamt **648 Sachverhalten** Betäubungsmittel sichergestellt. (2009/634)

**4.7 Staatsschutzdelikte**

Staatsschutzdelikte sind bundeseinheitlich nicht Bestandteil der PKS, sondern werden anhand des Meldedienstes der Polizei zur politisch motivierten Kriminalität (PMK) ausgewertet. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **227 Fälle** (Vorjahr 353) bearbeitet, davon konnten **72 Fälle** geklärt werden (31,7 %).

Die Fallzahlen der Staatsschutzdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr sind um **126 Fälle** zurückgegangen. Ein besonderer Rückgang der Fallzahlen ist im gleichen Maße bei politisch motivierten Sachbeschädigungen und so genannten Propagandadelikten (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen) zu verzeichnen. Die erfassten Daten für Volksverhetzung und Landfriedensbruch sind ebenfalls rückläufig.

Die Ursachen können hier nicht vollständig nachvollzogen werden – ein Grund ist augenscheinlich in der gesunkenen Zahl von Veranstaltungen und der dort auftretenden Klientel beider extremistischer Lager zu suchen, welche zunehmend unkooperativ und aggressiver gegenüber den Ordnungsbehörden auftreten.

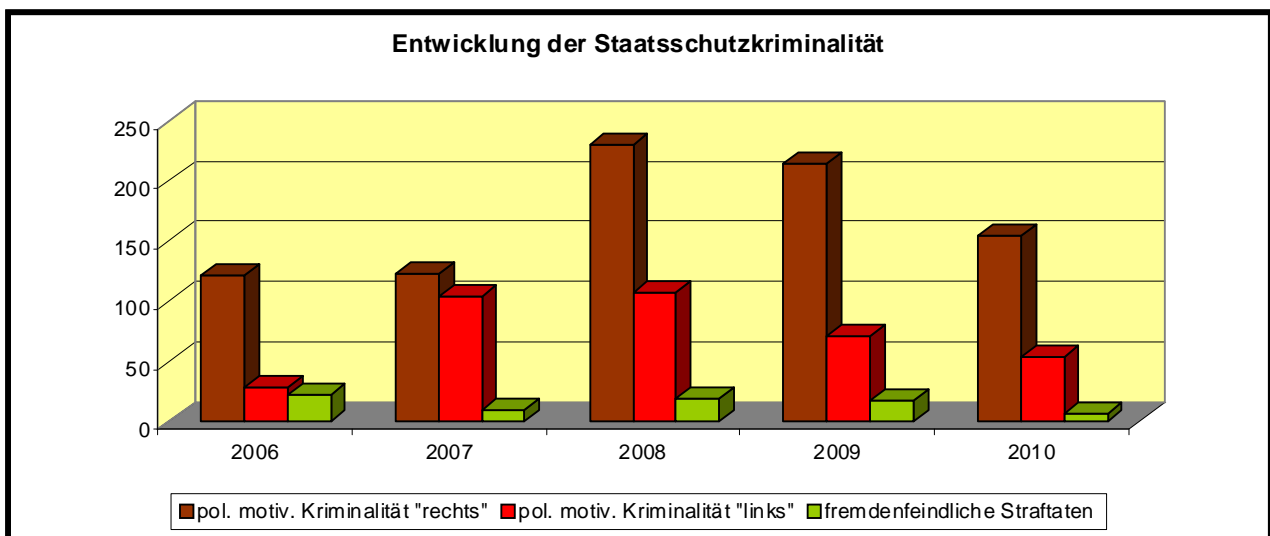
Des Weiteren ist mit **16 Delikten** (gegenüber 66 im Jahr 2009) ein erheblicher Rückgang der nicht zuordenbaren politisch motivierten Delikte zu verzeichnen. Diese Entwicklung steht augenscheinlich im Zusammenhang mit dem so genannten Superwahljahr 2009. Bei wahlbezogenen Delikten, insbesondere Schmierereien oder sonstige Sachbeschädigungen, können oft keine Zuordnungen der Urheberschaft zu bestimmten extremistischen Lagern getroffen werden. In diesem Bezug werden häufig Straftaten begangen, deren Inhalte auf die gegnerische Klientel hinweisen, um diese politisch zu diskreditieren.

**Folgende Delikte standen im Vordergrund der Ermittlungen:**

Delikt	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung z. Vorjahr in %
Propagandadelikte (dar. § 86a StGB)	126	69	159	125	<b>82</b>	<b>- 34,4</b>
Volksverhetzung	42	16	13	18	<b>15</b>	<b>- 16,6</b>
Störung der Totenruhe	0	0	2	1	<b>2</b>	<b>100,0</b>
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	0	0	5	2	<b>1</b>	<b>- 50,0</b>
Sachbeschädigung, pol. motiv.	19	17	23	127	<b>87</b>	<b>- 31,4</b>
Gef. Körperverletzung, pol. motiv.	21	7	15	19	<b>8</b>	<b>- 57,8</b>
Landfriedensbruch	0	3	1	4	<b>1</b>	<b>- 75,0</b>

	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung z. Vorjahr in %
Politisch motivierte Kriminalität Rechts	122	123	230	214	<b>155</b>	<b>- 27,5</b>
Politisch motivierte Kriminalität Links	29	104	107	71	<b>54</b>	<b>- 23,9</b>
Fremdenfeindliche Straftaten	22	9	19	18	<b>7</b>	<b>- 61,1</b>

Die folgende Diagrammdarstellung veranschaulicht das zahlenmäßige Verhältnis der Anteile der drei großen Felder der politisch motivierten Kriminalität. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang an angezeigten Straftaten zu verzeichnen.



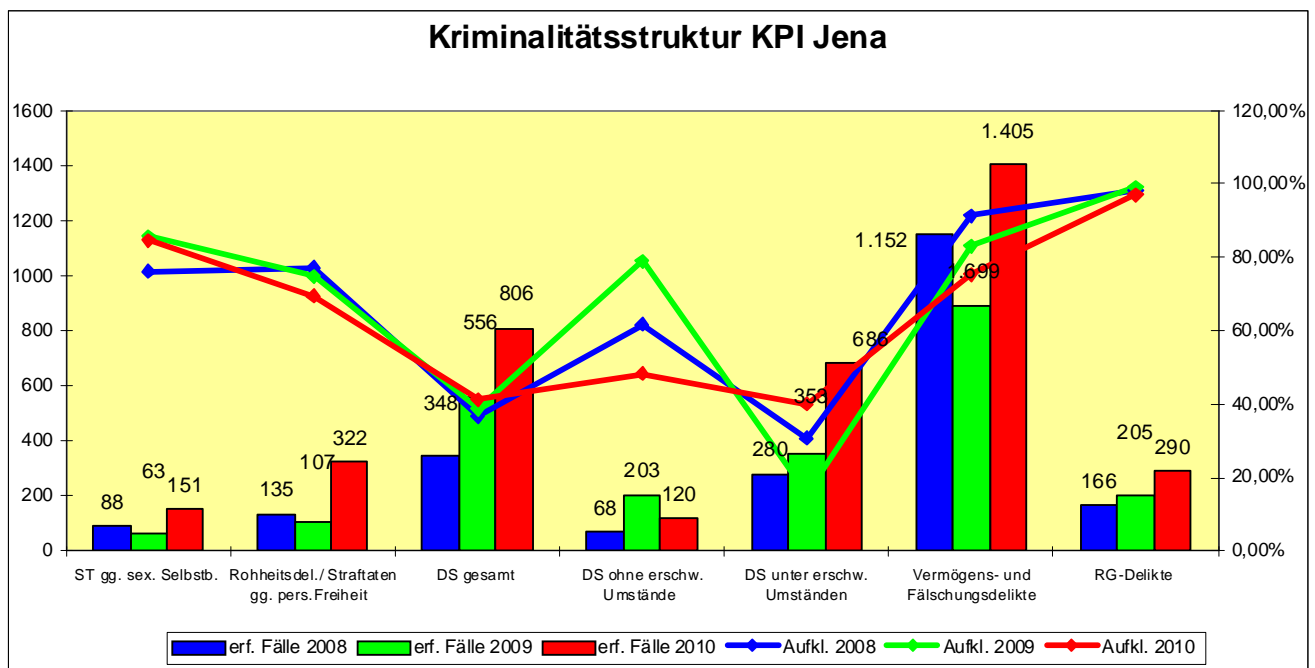
## 5. Regionale Kriminalitätsentwicklung in den Zuständigkeitsbereichen der Inspektionen

### KPI Jena

Im Zuständigkeitsbereich der KPI Jena wurden im Jahr 2010 **2.011 Fälle** registriert. Davon konnten **1.260 Straftaten** geklärt und **776 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von **62,7 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Fallzahlen von **3,4 % (- 69 Fälle)** zu verzeichnen. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **8,8 Prozentpunkte** zurück gegangen.

	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	234.436	231.827	231.299	231.286	<b>231.292</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	1.178	1.178	1.178	1.178	<b>1.178</b>
Gesamtstraftaten	2.531	2.541	2.148	2.080	<b>2.011</b>
Aufklärung absolut	1.909	1.936	1.725	1.488	<b>1.260</b>
Aufklärung in %	75,4	76,1	80,3	71,5	<b>62,7</b>
Erm. TV gesamt	932	972	1.008	864	<b>776</b>
davon männlich	758	798	806	700	<b>607</b>
davon weiblich	174	174	202	164	<b>169</b>
Nichtdeutsche TV	66	76	66	50	<b>63</b>
Anteil in %	7,0	7,8	6,5	5,7	<b>8,1</b>
Kinder bis 14 Jahre	5	1	6	0	<b>11</b>
Jugendl. 14-18 Jahre	84	67	62	38	<b>20</b>
Heranw. 18-21 Jahre	111	106	127	89	<b>56</b>
Erwachs.ab 21 Jahre	732	798	813	737	<b>689</b>



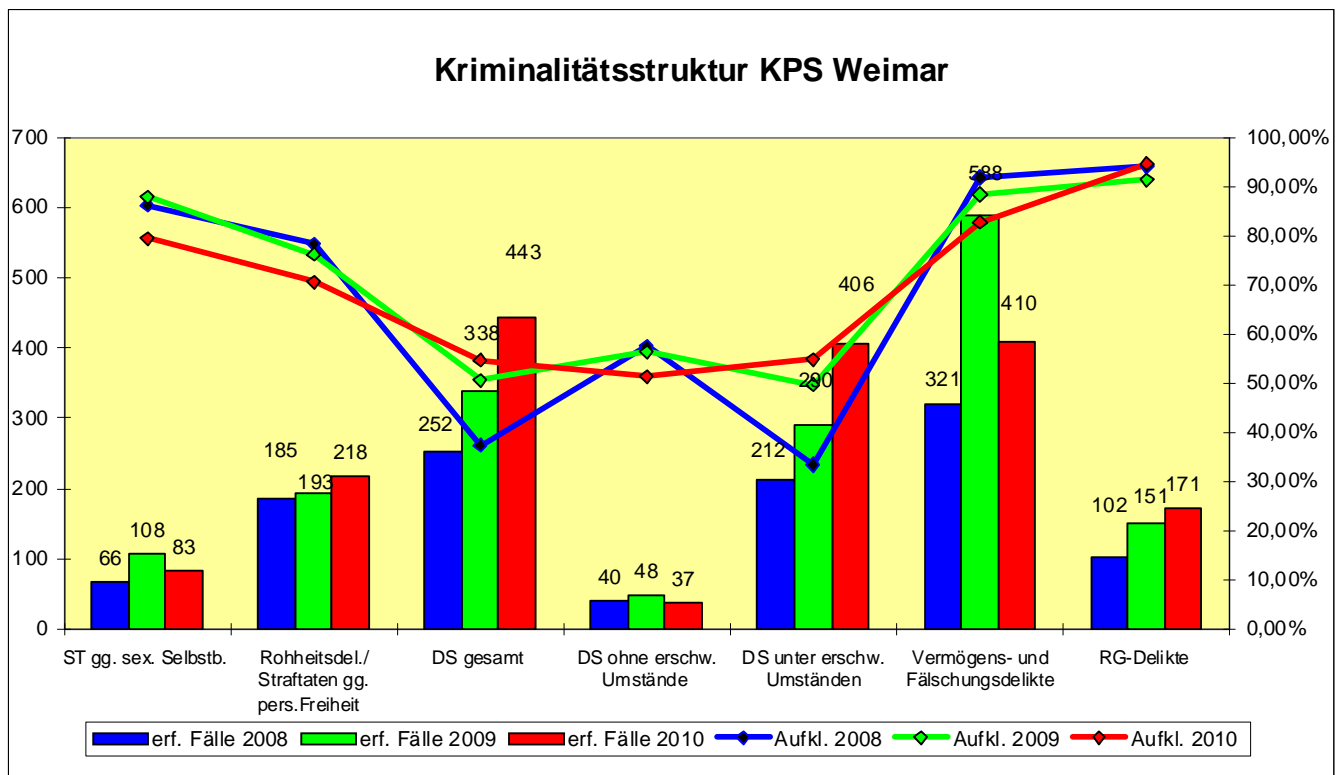
Grafik beinhaltet Gesamtzahlen der KPI (KPS-Zahlen enthalten)

## KPS Weimar

Im Zuständigkeitsbereich der KPS Weimar wurden im Jahr 2010 **1.567 Fälle** registriert. Davon konnten **1.144 Straftaten** geklärt und **769 Tatverdächtige** ermittelt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von **73,0 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Fallzahlen von **3,8 % (- 63 Fälle)** zu verzeichnen. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **4,6 Prozentpunkte** zurück gegangen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	111.689	116.000	118.438	108.479	110.870	<b>114.251</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	630	630	630	630	630	<b>630</b>
Gesamtstraftaten	1.381	1.428	1.388	1.135	1.630	<b>1.567</b>
Aufklärung absolut	1.025	1.120	1.075	858	1.265	<b>1.144</b>
Aufklärung in %	74,2	78,4	77,4	75,5	77,6	<b>73,0</b>
Erm. TV gesamt	687	767	714	653	721	<b>769</b>
davon männlich	561	637	549	552	581	<b>621</b>
davon weiblich	126	130	120	101	140	<b>148</b>
Nichtdeutsche TV	39	39	36	32	42	<b>66</b>
Anteil in %	5,6	5,0	5,0	4,9	5,8	<b>8,6</b>
Kinder bis 14 Jahre	9	16	6	15	10	<b>12</b>
Jugendl. 14-18Jahre	98	72	60	55	65	<b>64</b>
Heranw. 18-21 Jahre	123	133	123	89	94	<b>99</b>
Erwachsene ab 21 J.	457	546	525	494	552	<b>594</b>

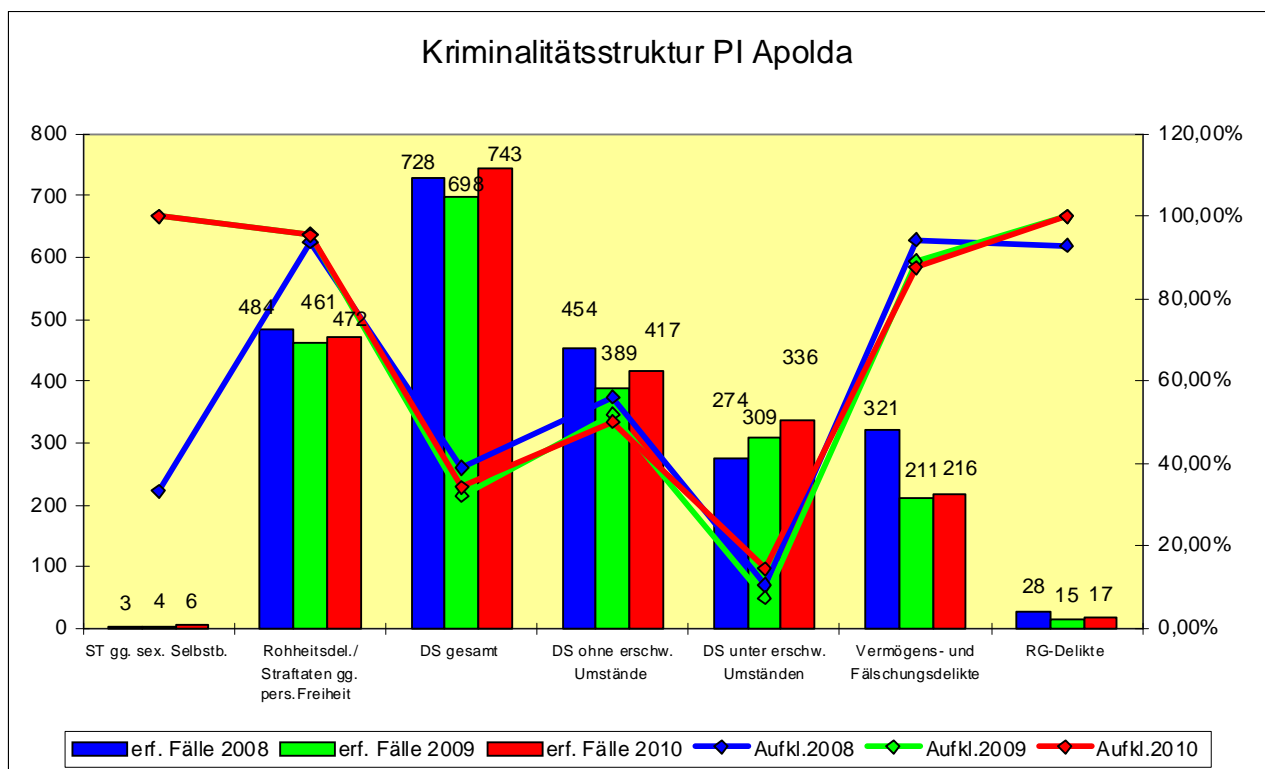


## PI Apolda

Im Zuständigkeitsbereich der PI Apolda wurden im Jahr 2010 **1.941 Fälle** registriert. Davon konnten **1.246 Straftaten** geklärt und **879 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von **64,2 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Fallzahlen von **0,5 % (10 Fälle)** zu verzeichnen. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **0,1 Prozentpunkte** gestiegen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	40.771	41.848	39.681	38.928	38.599	<b>40.000</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	243	243	243	243	243	<b>243</b>
Gesamtstraftaten	2.027	2.050	2.258	2.071	1.931	<b>1.941</b>
Aufklärung absolut	1324	1.354	1.501	1.386	1.237	<b>1.246</b>
Aufklärung in %	65,3	66,0	66,4	66,9	64,1	<b>64,2</b>
Erm. TV gesamt	976	997	1.131	952	898	<b>879</b>
davon männlich	757	742	847	691	661	<b>657</b>
davon weiblich	219	255	284	261	237	<b>222</b>
Nichtdeutsche TV	87	79	87	73	72	<b>75</b>
Anteil in %	8,9	7,9	7,6	7,6	8,0	<b>8,5</b>
Kinder bis 14 Jahre	56	68	82	67	68	<b>97</b>
Jugendl. 14-18Jahre	145	142	138	91	100	<b>78</b>
Heranw. 18-21 Jahre	132	99	128	97	93	<b>81</b>
Erwachsene ab 21 J.	643	688	783	697	637	<b>623</b>

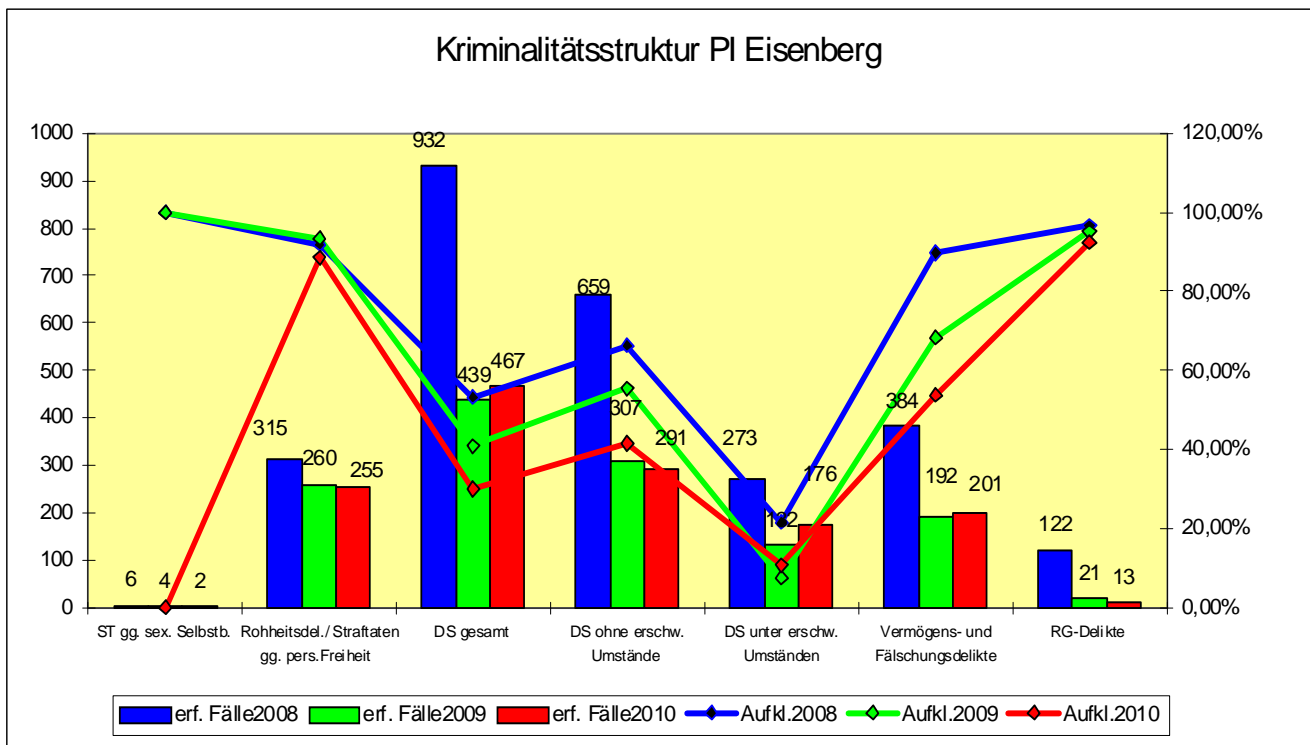


## PI Eisenberg

Im Zuständigkeitsbereich der PI Eisenberg wurden im Jahr 2010 **1.327 Fälle** registriert. Davon konnten **702 Straftaten** geklärt und **632 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von **52,9 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden **69 Straftaten** mehr bearbeitet. Dies entspricht einen prozentualen Anstieg von **5,4 %**. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **8,4 Prozentpunkte** zurück gegangen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	37.737	37.700	37.683	37.300	37.226	<b>37.400</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	340	340	340	340	340	<b>340</b>
Gesamtstraftaten	1.600	1.346	1.303	1.542	1.258	<b>1.327</b>
Aufklärung absolut	922	787	821	988	771	<b>702</b>
Aufklärung in %	57,6	58,4	63,0	64,0	61,3	<b>52,9</b>
Erm. TV gesamt	823	723	691	785	691	<b>632</b>
davon männlich	644	565	579	600	661	<b>493</b>
davon weiblich	179	158	112	185	72	<b>139</b>
Nichtdeutsche TV	60	46	58	51	56	<b>47</b>
Anteil in %	7,2	6,3	8,3	6,4	8,1	<b>7,4</b>
Kinder bis 14 Jahre	34	18	9	39	31	<b>30</b>
Jugendl. 14-18 J.	117	89	55	72	50	<b>46</b>
Heranw. 18-21 J.	99	85	95	94	70	<b>54</b>
Erwachsene ab 21J.	557	573	531	532	540	<b>502</b>

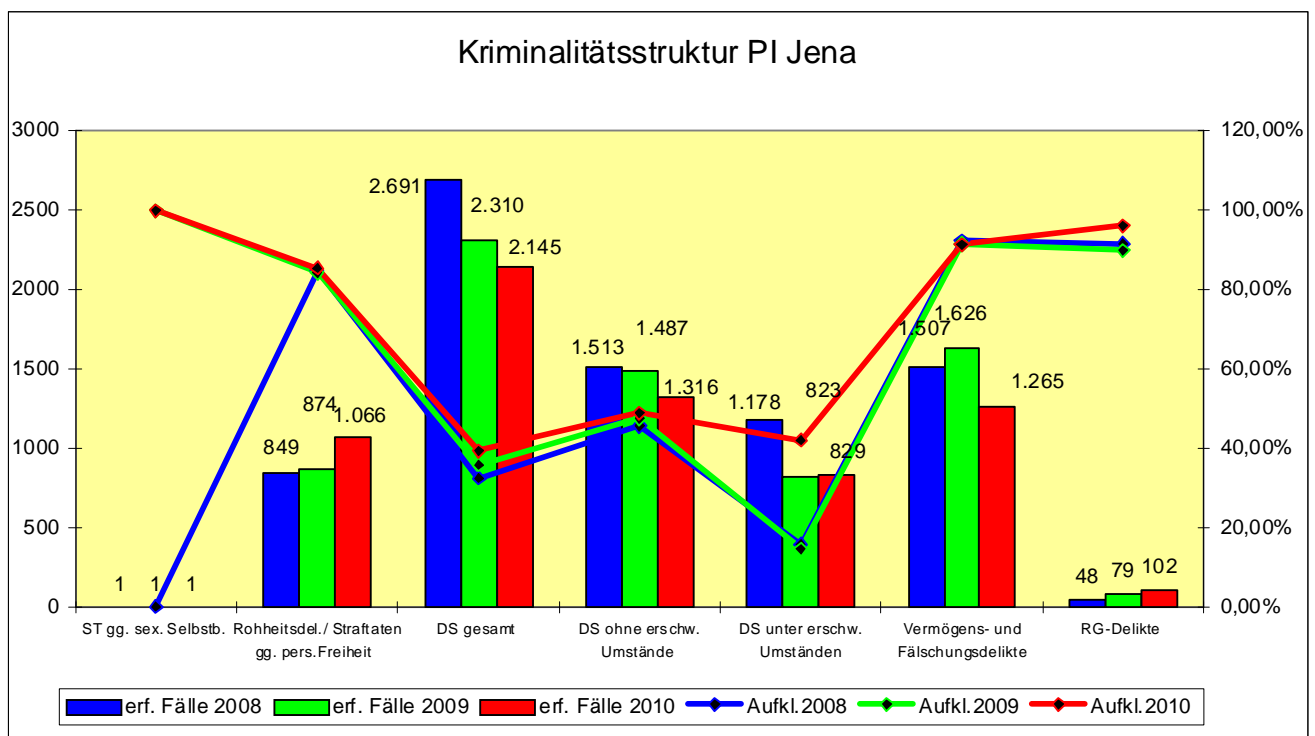


## PI Jena

Im Zuständigkeitsbereich der PI Jena wurden im Jahr 2010 **6.270 Fälle** registriert. Davon konnten **4.041 Straftaten** geklärt und **2.645 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von **64,4 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden **476 Straftaten** weniger bearbeitet. Dies entspricht einem prozentualen Rückgang von **7,0 %**. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **2,4 Prozentpunkte** gestiegen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	101.880	102.532	101.257	101.989	102.861	<b>103.714</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	114,2	114,2	114,2	114,2	114,2	<b>114,2</b>
Gesamtstraftaten	6.961	6.536	6.572	6.745	6.746	<b>6.270</b>
Aufklärung absolut	3.784	3.638	3.820	4.024	4.181	<b>4.041</b>
Aufklärung in %	54,3	55,6	58,1	59,6	62,0	<b>64,4</b>
Erm. TV gesamt	2.709	2.486	2.398	2.685	2.655	<b>2.645</b>
davon männlich	2.045	1.884	1.863	2.099	1.989	<b>1.965</b>
davon weiblich	664	602	535	586	666	<b>680</b>
Nichtdeutsche TV	270	188	145	163	167	<b>192</b>
Anteil in %	9,9	7,5	6,0	6,0	6,2	<b>7,3</b>
Kinder bis 14 Jahre	109	64	88	88	103	<b>42</b>
Jugendl. 14-18Jahre	347	286	252	189	180	<b>195</b>
Heranw. 18-21 Jahre	355	350	272	295	325	<b>273</b>
Erwachsene ab 21 J.	1898	1.786	1.786	2.113	2.047	<b>2.135</b>

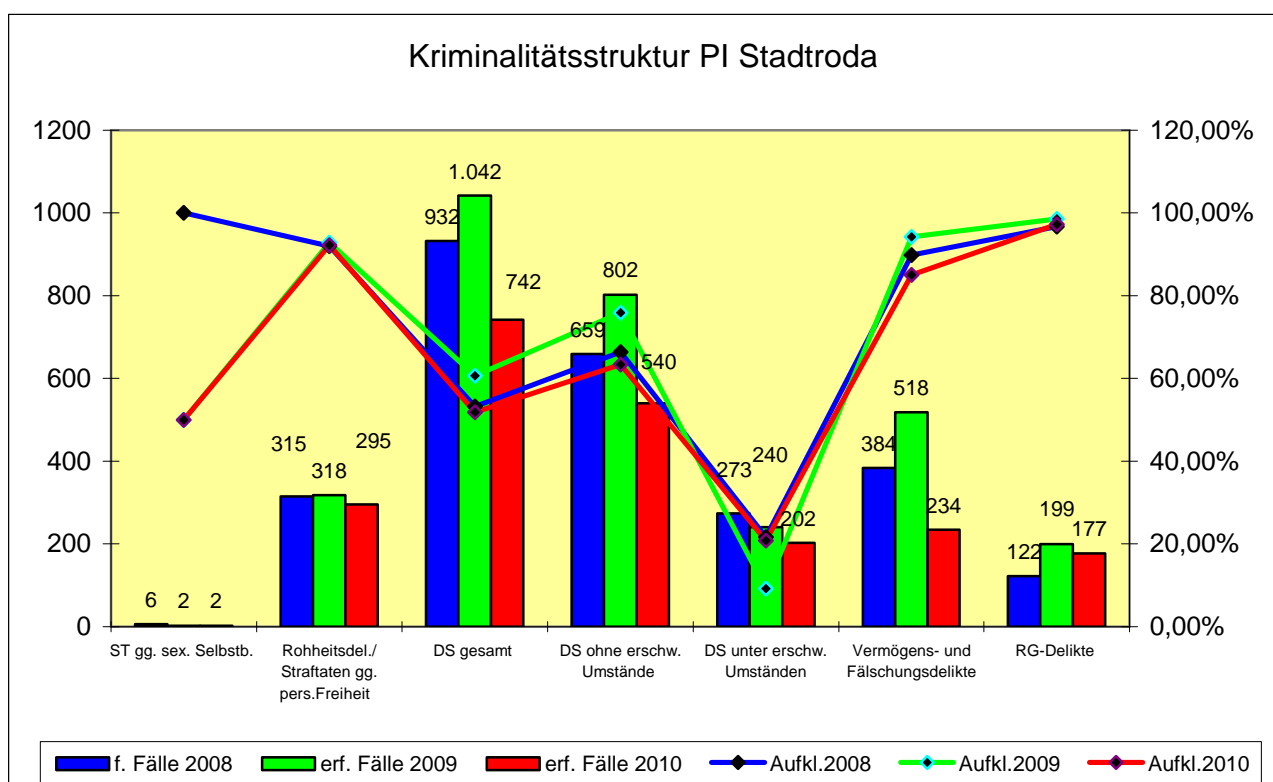


## PI Stadtroda

Im Zuständigkeitsbereich der PI Stadtroda wurden im Jahr 2010 **1.982 Fälle** registriert. Davon konnten **1.352 Straftaten** geklärt und **1.099 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer **Aufklärungsquote** von **68,2 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden **599 Straftaten** weniger bearbeitet. Dies entspricht einen prozentualen Rückgang von **23,2 %**. Die **Aufklärungsquote** ging im Vergleich zum Vorjahr um **5,2 Prozentpunkte** zurück.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	52.189	52.356	53.206	53.082	52.600	<b>53.082</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	481	481	481	488	488	<b>488</b>
Gesamtstraftaten	2.097	2.129	1.999	2.312	2.581	<b>1.982</b>
Aufklärung absolut	1.336	1.362	1.342	1.583	1.895	<b>1.352</b>
Aufklärung in %	63,7	63,9	67,1	68,4	73,4	<b>68,2</b>
Erm. TV gesamt	1.245	1.129	1.189	1.265	1.138	<b>1.099</b>
davon männlich	994	906	901	1.006	899	<b>881</b>
davon weiblich	251	223	288	259	239	<b>218</b>
Nichtdeutsche TV	26	26	34	29	39	<b>39</b>
Anteil in %	2,0	2,3	2,8	2,2	3,4	<b>3,5</b>
Kinder bis 14 Jahre	60	34	38	43	21	<b>26</b>
Jugendl. 14-18Jahre	169	133	150	110	97	<b>99</b>
Heranw. 18-21 Jahre	134	142	120	126	128	<b>110</b>
Erwachsene ab 21J.	882	820	881	986	892	<b>864</b>

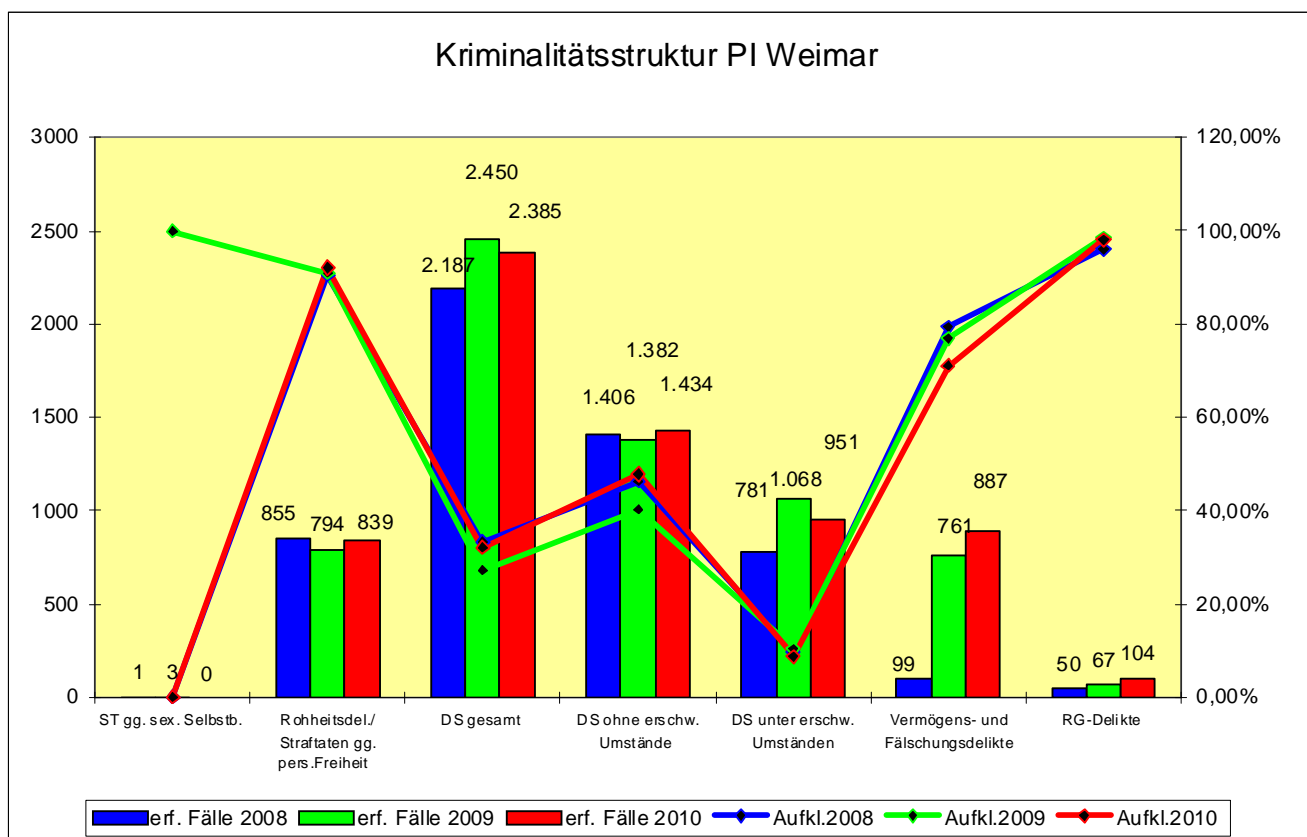


## PI Weimar

Im Zuständigkeitsbereich der PI Weimar wurden im Jahr 2010 **6.287 Fälle** registriert. Davon konnten **3.336 Straftaten** geklärt und **2.360 Tatverdächtige** ermittelt werden. Das entspricht einer Aufklärungsquote von **53,1 %**.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg der Fallzahlen von **7,6 % (445 Fälle)** zu verzeichnen. Die **Aufklärungsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um **2,5 Prozentpunkte** gestiegen.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner	111.689	116.000	118.438	108.479	110.870	<b>114,251</b>
Fläche in km <sup>2</sup>	630	630	630	630	630	<b>630</b>
Gesamtstraftaten	6.656	6.494	6.551	5.559	5.842	<b>6.287</b>
Aufklärung absolut	3.530	3.557	3.615	2.995	2.957	<b>3.336</b>
Aufklärung in %	53,0	54,7	55,1	53,8	50,6	<b>53,1</b>
Erm. TV gesamt	2.528	2.499	2.627	2.318	2.168	<b>2.360</b>
davon männlich	1.948	1.866	1.988	1.724	1.638	<b>1.778</b>
davon weiblich	580	633	639	594	530	<b>582</b>
Nichtdeutsche TV	162	114	108	123	126	<b>133</b>
Anteil in %	6,4	4,5	4,1	5,3	5,8	<b>5,6</b>
Kinder bis 14 Jahre	109	99	75	105	114	<b>121</b>
Jugendl. 14-18Jahre	337	313	299	225	207	<b>230</b>
Heranw. 18-21 Jahre.	311	296	309	271	267	<b>216</b>
Erwachsene ab 21 J	1.771	1.421	1.944	1.717	1.580	<b>1793</b>



Polizeiliche Kriminalstatistik: **Jahr 2009 im Vergleich zum Jahr 2010**

	KPI Jena		KPS Weimar		PI Jena		PI Weimar		PI Apolda		PI Eisenberg		PI Stadtroda		PD Jena	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>3.710</b>	<b>3.578</b>	<b>1.630</b>	<b>1.567</b>	<b>6.746</b>	<b>6.270</b>	<b>5.842</b>	<b>6.270</b>	<b>1.931</b>	<b>1.941</b>	<b>1.258</b>	<b>1.327</b>	<b>2.581</b>	<b>1.982</b>	<b>22.263</b>	<b>21.631</b>
davon geklärt	2.753	2.404	1.265	1.144	4.181	4.041	2.957	4.041	1.237	1.246	771	702	1.895	1.352	13.881	13.208
<b>Aufkl.</b>	<b>74,2 %</b>	<b>67,2 %</b>	<b>77,6 %</b>	<b>73,0 %</b>	<b>62,0 %</b>	<b>64,4 %</b>	<b>50,6 %</b>	<b>64,4 %</b>	<b>64,1 %</b>	<b>64,2 %</b>	<b>61,3 %</b>	<b>52,9 %</b>	<b>73,4 %</b>	<b>68,2 %</b>	<b>62,4 %</b>	<b>61,1 %</b>
<b>TV gesamt</b>	<b>1.585</b>	<b>1.545</b>	<b>721</b>	<b>769</b>	<b>2.655</b>	<b>2.645</b>	<b>2.168</b>	<b>2.645</b>	<b>898</b>	<b>879</b>	<b>691</b>	<b>632</b>	<b>1.138</b>	<b>1.099</b>	<b>8.768</b>	<b>8.783</b>
Kinder	10	23	10	12	103	42	114	42	68	97	31	30	21	26	342	333
Jugendliche	103	84	65	64	180	195	207	195	100	78	50	46	97	99	690	683
Heranwachsende	183	262	94	175	325	510	267	510	93	256	70	130	128	235	990	1.826
Nichtdeutsche	92	129	42	66	167	192	126	192	72	75	56	47	39	39	559	629
TV in TO-Gem. wh.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5.642	5.650
	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	64,3 %	64,3 %
<b>ST gg. das Leben</b>	<b>16</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>16</b>	<b>13</b>
Aufklärung	100,0 %	84,6 %	100,0 %	83,3 %	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	100,0 %	84,6 %
<b>ST gg. sex. Selbstb.</b>	<b>171</b>	<b>151</b>	<b>108</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>185</b>	<b>163</b>
Aufklärung	87,1 %	83,4 %	88,0 %	79,5 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	0,0 %	50,0 %	50,0 %	87,6 %	82,8 %
<b>Roheitsd./ST. gg. pers. Freiheit</b>	<b>300</b>	<b>322</b>	<b>193</b>	<b>218</b>	<b>874</b>	<b>1.066</b>	<b>794</b>	<b>1.066</b>	<b>461</b>	<b>472</b>	<b>260</b>	<b>255</b>	<b>318</b>	<b>295</b>	<b>3.009</b>	<b>3.255</b>
Aufklärung	75,7 %	69,3 %	76,2 %	70,6 %	84,3 %	85,4 %	90,9 %	85,4 %	95,7 %	95,3 %	93,5 %	88,6 %	92,8 %	92,2 %	88,6 %	87,9 %
<b>Diebstahl gesamt</b>	<b>894</b>	<b>806</b>	<b>338</b>	<b>443</b>	<b>2.310</b>	<b>2.145</b>	<b>2.450</b>	<b>2.145</b>	<b>698</b>	<b>753</b>	<b>439</b>	<b>467</b>	<b>1.042</b>	<b>742</b>	<b>7.872</b>	<b>7.348</b>
Aufklärung i	43,2 %	41,2 %	50,6 %	54,6 %	35,8 %	39,3 %	27,3 %	39,3 %	32,2 %	34,3 %	41,0 %	30,0 %	60,6 %	51,8 %	37,1 %	37,1 %
<b>DS ohne erschw. Umstände</b>	<b>251</b>	<b>120</b>	<b>48</b>	<b>37</b>	<b>1.487</b>	<b>1.316</b>	<b>1.382</b>	<b>1.316</b>	<b>389</b>	<b>417</b>	<b>307</b>	<b>291</b>	<b>802</b>	<b>540</b>	<b>4.649</b>	<b>4.145</b>
Aufklärung	74,5 %	48,3 %	56,3 %	51,4 %	47,5 %	48,9 %	40,3 %	48,9 %	51,9 %	50,1 %	55,4 %	41,6 %	75,9 %	63,3 %	52,4 %	49,7 %
<b>DS unter erschw. Umständen</b>	<b>643</b>	<b>686</b>	<b>290</b>	<b>406</b>	<b>823</b>	<b>829</b>	<b>1.068</b>	<b>829</b>	<b>309</b>	<b>336</b>	<b>132</b>	<b>176</b>	<b>240</b>	<b>202</b>	<b>3.223</b>	<b>3.203</b>
Aufklärung	30,9 %	39,9 %	49,7 %	54,9 %	14,6 %	42,1 %	10,4 %	42,1 %	7,4 %	14,6 %	7,6 %	10,8 %	9,2 %	20,8 %	15,0 %	20,9 %
<b>Vermög.- u. Fälschungsdelikte</b>	<b>1.454</b>	<b>1.405</b>	<b>588</b>	<b>410</b>	<b>1.626</b>	<b>1.265</b>	<b>761</b>	<b>1.265</b>	<b>211</b>	<b>216</b>	<b>192</b>	<b>201</b>	<b>518</b>	<b>234</b>	<b>4.885</b>	<b>4.365</b>
Aufklärung	86,4 %	75,3 %	88,4 %	82,7 %	91,5 %	91,3 %	76,9 %	91,3 %	89,1 %	87,5 %	68,2 %	53,7 %	94,2 %	85,0 %	86,0 %	78,6 %
<b>Betrug</b>	<b>989</b>	<b>1.057</b>	<b>352</b>	<b>243</b>	<b>1.351</b>	<b>1.088</b>	<b>600</b>	<b>1.088</b>	<b>154</b>	<b>175</b>	<b>163</b>	<b>160</b>	<b>465</b>	<b>193</b>	<b>3.822</b>	<b>3.430</b>
Aufklärung	81,2 %	68,9 %	81,5 %	72,8 %	95,0 %	95,0 %	79,7 %	95,0 %	90,9 %	90,9 %	66,3 %	50,6 %	96,1 %	86,0 %	86,6 %	79,7 %
<b>Rauschgiftdelikte</b>	<b>356</b>	<b>290</b>	<b>151</b>	<b>171</b>	<b>79</b>	<b>102</b>	<b>67</b>	<b>102</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>199</b>	<b>177</b>	<b>744</b>	<b>713</b>
Aufklärung	95,8 %	96,9 %	91,4 %	94,7 %	89,9 %	96,1 %	98,5 %	96,1 %	100,0 %	100,0 %	95,2 %	92,3 %	98,5 %	97,2 %	96,2 %	97,1 %
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>261</b>	<b>331</b>	<b>142</b>	<b>185</b>	<b>1.318</b>	<b>1.236</b>	<b>1.506</b>	<b>1.350</b>	<b>324</b>	<b>311</b>	<b>199</b>	<b>259</b>	<b>326</b>	<b>316</b>	<b>3.969</b>	<b>3.842</b>
Aufklärung	43,3 %	38,4 %	47,5 %	44,3 %	19,3 %	28,6 %	18,7 %	17,1 %	19,4 %	25,2 %	19,6 %	25,1 %	17,2 %	25,3 %	20,3 %	24,3 %

In den KPI-Zahlen sind die KPS-Zahlen enthalten